

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 20.07.2016	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2016/0285 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 541010 Kostenstelle: 066-100-1000 Kostenträger: 5410-11 Investitionsnummer: 08066-6099 Sachkonto: 0952010		

Betreff: Haupttrouten Fußverkehr
Querung Kranichsteiner Straße / Liebfrauenstraße / Kittlerstraße

Vorlage vom: 19.07.2016

Beschlussvorschlag:

1. Dem Umbau des Knotenpunkts Kranichsteiner Straße / Liebfrauenstraße / Kittlerstraße mit einem Kostenaufwand von 197.000 Euro wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung der Maß erfolgt aus der Kostenstelle 066-100-1000, Investitionsnummer 08066-6099 – Haupttrouten Fußverkehr –.

Anlagen: Lageplan
Kranichsteiner Straße_Liebfrauenstraße_Kittlerstraße_Kostenberechnung_2016

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 19. Juli 2016

Das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt plant, den Knotenpunktbereich Kranichsteiner Straße / Liebfrauenstraße / Kittlerstraße im Darmstädter Martinsviertel baulich umzugestalten. Am Knotenpunkt kreuzen sich zwei wichtige Fuß- und Radwegeverbindungen des Martinsviertels. Der Straßenzug Liebfrauenstraße – Kittlerstraße wird gerne als attraktive Alternative zum Rhönring – Spessarttring begangen. Über die Kranichsteiner Straße erreichen viele Anwohner das Stadtzentrum sowie die Bushaltestelle am Taunusplatz. Ziel der Planung ist, den derzeit unübersichtlichen Knotenpunkt für Fußgänger und Menschen mit Behinderungen zu verbessern und ein sicheres, barrierefreies Überqueren zu gewährleisten. Dieses Ziel soll durch eine neue Bordsteinlinienführung erreicht werden.

Hierbei werden die Bordsteine in den untergeordneten Straßen vorgezogen und mit taktilen Leitelementen versehen. Dadurch ergeben sich an den Querungsstellen Gehwegbreiten zwischen 4,50 m und 3,45 m.

Ein weiteres Ziel ist es, die Querungsstellen von parkenden Fahrzeugen freizuhalten, um die Sichtverhältnisse im Knotenpunkt zu verbessern.

Zudem werden die Stellplätze der Kranichsteiner Straße von der östlichen auf die westliche Seite verlegt. Sie werden auf Fahrbahnniveau in Asphalt ausgeführt und durch ein Hochbord vom Gehweg getrennt. Die Gehwege werden durch die Neuordnung der Parkflächen frei von parkenden Fahrzeugen.

Die Fahrbahnbreite wird in der durchgehenden Hauptrichtung auf 6,50 m und in den untergeordneten Straßen auf 5,50 m verringert.

Eine Förderung der Maßnahme im Rahmen des Hessischen Kommunalen Investitionsprogramm (KIP) ist möglich und soll beantragt werden. In dem Förderprogramm übernimmt das Land Hessen für 80 % der aufzunehmenden Kredite die Zahlung von Tilgung und Zinsen sowie über 10 Jahre die Zinszahlungen für die bei der Stadt verbleibenden Kreditanteile. Neben den Baukosten sind auch die Planungskosten förderfähig.

Die Kosten der Maßnahme betragen 197.000 Euro und sind aus der Kostenstelle 066-100-1000, Investitionsnummer 08066-6099 – „Hauptrouten Fußverkehr“ zu entnehmen.

Der Ausbau des westlichen Gehwegs und der Parkflächen in der Kranichsteiner Straße zwischen Wenckstraße und Liebfrauenstraße sind beitragsfähig.

Darmstadt, 19.07.2016
III-66/2S-Tb-1190-Za-Si
Nst. 2814

Die Dezernentin III

Der Dezernent IV

Cornelia Zuschke
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer